

113
180

18. Mai 1933

Frau Professor Charlotte Berend-Corinth, zur Zeit Grand Hotel,
Alassio, Riviera.

Sehr verehrte Frau Professor,

Soeben trifft vom hiesigen Zollamt die Meldung ein, wonach aus Nürnberg 3 Kisten Gemälde im Gewicht von 613 Kilo, belastet mit einer Nachnahme von Fr. 235.20, eingetroffen sind, und gleichzeitig erkundigt sich die Transportfirma W. Marzillier & Co., Grunewaldstrasse 14, Berlin-Schöneberg nach Weisungen für die Versendung einer Kollektion Gemälde von Lovis Corinth für das Zürcher Kunsthaus.

Wir schreiben an Marzillier & Co., dass wir von uns aus keine Weisung zu geben haben, da die Spedition der Bilder von Berlin nach Zürich auf Ihre Veranlassung und Kosten erfolgt, und erlauben uns beizufügen, dass die gegenwärtige finanzielle Lage uns auch nicht gestattet, die Kosten des Transportes Nürnberg-Zürich zu übernehmen. Der Termin für die Ausstellung Corinth in unsern Räumen ist noch nicht festgelegt, da unser Programm durch unvorhergesehene Schwierigkeiten und notwendige Aenderungen gestört worden ist. Wir werden aber die Bilder, wenn Sie sie uns jetzt schon zusenden wollen, gern in Verwahrung behalten und in unsere Versicherung einschliessen, bis ihre Ausstellung möglich sein wird.

Mit höflichen Grüssen:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

4956

18. Mai 1933